

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 26 (1910)

**Heft:** 34

**Rubrik:** Verbandswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zünfte und  
Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXVI.  
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 24. November 1910.

**Wochenspruch:** Das kleinste Ding  
ist nicht gering.

## Verbandswesen.

**Schweizer. Schreinerer-**  
**meisterverband.** Am 20. No-  
vember tagte in Zürich eine  
Versammlung von Interessent-  
en des schweizerischen Schrei-  
nermeisterverbandes zur Be-  
sprechung der Frage über die Gründung einer Ein-  
kaufsgenossenschaft. Nach gewalteter Diskussion  
wurde beschlossen, der Zentralleitung, die gegenwärtig in  
St. Gallen ihren Sitz hat, freie Hand zu lassen. In-  
bezug auf den weiteren Ausbau der Genossenschaft soll  
namentlich das Verhältnis zwischen Lieferanten und Kon-  
sumenten klar gelegt werden.

Man kann in Laienkreisen oft Urteile über das  
Azetylen hören, von denen man mit Recht behaupten kann,  
sie seien von keinerlei „Sachkenntnis“ getrübt. Während  
die einen keinen guten Faden am Azetylen lassen, heben es  
die andern in den Himmel. Wie überall im Leben, gibt es  
aber auch hier Licht und Schatten. In nachfolgenden

## Azetylen in der Schweiz und im Auslande.

Von M. Dickmann, Ingenieur, Basel.

Man kann in Laienkreisen oft Urteile über das  
Azetylen hören, von denen man mit Recht behaupten kann,  
sie seien von keinerlei „Sachkenntnis“ getrübt. Während  
die einen keinen guten Faden am Azetylen lassen, heben es  
die andern in den Himmel. Wie überall im Leben, gibt es  
aber auch hier Licht und Schatten. In nachfolgenden

Zeilen soll nun versucht werden, etwas zur Aufklärung  
über das Azetylen beizutragen.

Es dürfte bekannt sein, daß das Azetylen dadurch  
hergestellt wird, daß man Karbid mit Wasser in Berüh-  
rung bringt. Die Schweiz hat im Verhältnis zu den  
Nachbarstaaten die größte Karbidproduktion und die  
wenigsten Azetylenanlagen. Die Schweizer Karbidfabriken  
decken z. B. den überwiegendsten Teil des deutschen Be-  
darfes. In Deutschland gibt es heute etwa 150 Orts-  
Zentralen (in kleinen Städten und Gemeinden), etwa  
70,000 Einzelanlagen und einige hunderttausend Hand-  
und Fahrrad-Laternen. In Frankreich und Oesterreich  
liegen die Verhältnisse ähnlich. Bei uns existieren aber  
nur insgesamt rund 200 Anlagen, darunter zehn Orts-  
Zentralen!

Man muß nun die Frage vorlegen, weshalb gerade  
in der Schweiz, in dem Haupterzeugungslande des Kar-  
bids, so wenig Azetylen Verwendung findet. Die Ant-  
wort ist folgende:

1. Die anscheinend sehr einfache Konstruktion der  
Apparate war die Ursache, daß sich im Anfang der  
Azetylenindustrie Leute, die mit Blech und Lötkolben  
umzugehen verstanden und sich sonst für „intelligent“  
hielten, Azetylenapparate bauten. Leider waren unter  
diesen Leuten nur wenige, welche die Sache sachmännisch  
anfassen konnten. Die Folge davon waren mehrfache  
Explosionen der Apparate und sonstige Unfälle. Die  
Sache schien eben zu einfach, und deshalb war man  
leichtsinzig. In dieser Entwicklungsperiode wurde in der

GEWERBE-USEN  
WINTERTHUR